SCHADEN.NEWS



18.02.2026

WERKSTATTINSOLVENZEN NOVEMBER 2025: AKTUELLE SITUATION UND DER TREND BLEIBEN UNEINDEUTIG

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres bundesweit 10 Unfallreparaturbetriebe zahlungsunfähig wurden, mussten im Berichtsmonat November 2025 12 deutsche Kfz-Werkstätten den Gang in die Insolvenz antreten. Das stellt eine Erhöhung um glatte 20 Prozent dar.

ALLERDINGS BERUHIGUNG GEGENÜBER VORMONAT OKTOBER 2025 MIT DAMALS 20 WERKSTATTPLEITEN

Aber: Gegenüber dem unmittelbaren Vormonat, dem Oktober 2025, in dem ganze 20 deutsche Unfallreparaturbetriebe zahlungsunfähig wurden, hat die Anzahl der Insolvenzen im November 2025 drastisch abgenommen - um sage und schreibe 40 Prozent! Es liegt also ein wahrlich gemischtes Bild vor - wie ist dieses nun zu bewerten?

ZICK-ZACK-TREND MIT HEFTIGEN AUSSCHLÄGEN

Da schon das ganze bisher ausgewertete Berichtsjahr 2025 mit Blick aufs Insolvenzgeschehen in der Unfallreparaturbranche von einem Zick-Zack-Trend mit heftigen Ausschlägen sowohl nach unten als auch nach oben geprägt ist, bleibt eine valide Zukunftsprognose so gut wie unmöglich. Anhaltspunkte kann der branchenübergreifende Blick auf die bundesdeutsche Gesamtwirtschaft liefern - übrigens auch dafür, wieso diese vorläufige Beruhigung beim Insolvenzgeschehen in der Branche dennoch trügerisch sein könnte. Denn für Deutschlands Gesamtwirtschaft, also branchenübergreifend betrachtet, meldeten die deutschen Amtsgerichte im November 2025 nach endgültigen Ergebnissen 1.794 beantragte Unternehmensinsolvenzen. Das waren 0,4 Prozent mehr als im identischen Vorjahresmonat November 2024.

IN GESAMTWIRTSCHAFT OFFENBAR WENIGER WIRTSCHAFTLICH BEDEUTENDE UNTERNEHMEN IN INSOLVENZ

Die Forderungen der Gläubiger aus den im November 2025 gemeldeten Unternehmensinsolvenzen bezifferten die Amtsgerichte auf rund 1,5 Milliarden Euro. Im November 2024 hatten die Forderungen bei rund 2,8 Milliarden Euro gelegen. Dieser Rückgang der Forderungen trotz steigender Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist darauf zurückzuführen, dass im November 2024 mehr wirtschaftlich bedeutende Unternehmen Insolvenz beantragt hatten als im November 2025. Für die Unfallreparaturbetriebe gilt weiterhin - und angesichts der widersprüchlichen Befunde erst recht: Wachsamkeit und die ständige Analyse der eigenen Betriebskennzahlen sowie eigenen Liquidität bleiben dringend geboten!

Quelle: Destatis, Februar 2026

Andreas Löffler